

Gerheid Scheerer-Neumann
Schreiben lernen nach Gehör?
Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an
Klett Kallmeyer 2020
188 Seiten, € 18,95

Das Thema „Fake News“ beschäftigt uns in der Wissenschaft leider auch im Hinblick auf den Schriftspracherwerb. Die Monographie von Gerheid Scheerer-Neumann kommt daher zur passenden Zeit und setzt dem wiederkehrend in den Medien ausgetragenen Methodenstreit zum ‚richtigen‘ Schreibenlernen im Anfangsunterricht die bislang gesicherten Fakten entgegen. Der Überblicksband kann dazu beitragen, diese medialen Auseinandersetzungen zu versachlichen, vorschnellen Forderungen von Bildungspolitikern etwas entgegenzusetzen und Lehrkräften eine gute Orientierung für ihre Unterrichtsgestaltung und Diskussionsgrundlage für Elternabende zu geben.

Scheerer-Neumann erläutert nach einem Steckbrief zur „Deutschen Orthographie“ zunächst die kognitiven Herausforderungen beim Rechtschreiben und beantwortet die Frage, ob sich falsche Schreibweisen einprägen – die Kurz-Antwort dazu: Nein. Es folgen Kapitel, in denen alle aktuellen Ansätze zum Schriftspracherwerb beschrieben und kritisch diskutiert werden: Lesen durch Schreiben, Spracherfahrungsansatz, Fibellehrgänge sowie alternative didaktische Konzeptionen wie der Silbenanalytische Ansatz.

Abschließend werden die Ergebnisse methodenvergleichender Studien vorgestellt, um einerseits die forschungsmethodischen Probleme zu skizzieren und andererseits die jeweilige Reichweite und die Schwerpunkte der didaktischen Ansätze aufzuzeigen. Das komprimierte Ergebnis: Zumeist gleichen sich anfängliche Unterschiede und Vorteile zum Ende der Grundschulzeit wieder aus.

Die Gegenüberstellung der Ansätze ist in dieser Ausführlichkeit einzigartig und absolut lesenswert. Zugleich berichtigt die Autorin allfällige Mythen und präsentiert uns z. B. Jürgen Reichen als intoleranten Korrektor der Rechtschreibung seiner Schülerinnen und Schüler.

Als Resümee bleibt festzuhalten, dass die Ansätze weniger trennt als gedacht. Letztlich kommt es darauf an, guten Unterricht zu gestalten.

Prof. Dr. Anke Reichardt

Quelle: Die Grundschulzeitschrift, Nr. 322 (2020), S. 53f. Hannover: Friedrich Verlag.